Ausgabe 08 | 2010

UNSER RASSE HUND

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES VDH

AUS DEM VERBAND
Der Verein für Pointer und Setter e. V.

KYNOLOGIE AKTUELL
Das Dilemma mit der Dominanz

AUSSTELLUNG
Die Weltausstellung Dänemark

VDH
Verband für das Deutsche Hundewesen

Seite 18

Seite 28

Seite 30

INHALT

AUS DEM VERBAND

Verein für Pointer und Setter e. V. 6
VDH-Mitgliedsverbände im Porträt

Züchter-Seminar 12

VDH-Welpenstatistik 2009 13

Bundessieger- und Nationale Ausstellung 2010 16

HUND UND LEBEN

Tierisch menschlich 18
Margot Berghaus flirtet mit dem Surrealen

KYNOLOGIE AKTUELL

Das Dilemma mit der Dominanz (Teil 1) 22
Von Dr. Barbara Schöning

Gentests bei homozygot unbelasteten Eltern 26

AUSSTELLUNGEN

Die Eukanuba World Challenge 28
Der beste Hund hat die Chance auf 10 000 US-Dollar

Welthundeausstellung Dänemark 2010 30
Ein dänischer Leckerbissen

Erfolgreiche deutsche Aussteller auf der Welthundeausstellung 36

VDH-Mitgliedsverbände im Porträt:

Verein für Pointer und Setter e. V.

BEI DER SUCHE NACH FEDERWILD ENTFALTET SICH DIE GANZE FASZINATION

Jagdliche Eigenschaften, ein ausgeglichener Typ, hervorragende Manieren in Suche und Vorstehen sowie die Bereitschaft, freudig mit dem Hundeführer zusammenzuarbeiten, vereinen die fünf vom Verein für Pointer und Setter e. V. betreuten Rassen. Seit mehr als einem Jahrhundert setzt er sich für das Wohl und den Fortbestand der vielseitigen Jagdhunde ein.

Foto (Titelbox): www.infohund.de

English Setter, Gordon Setter, Irish Red Setter, Irish Red and White Setter und English Pointer – gleich fünf Rassen sind es, die der Verein für Pointer und Setter e. V. betreut. Dabei stehen die Förderung der Reinzucht und die Erhaltung der jagdlichen Eigenschaften ganz oben auf der Liste der Vereinsinteressen. Als zuchtbuchführender Verband genießt der Verein für Pointer und Setter eine deutschlandweite Einzelstellung. Kein anderer Verein ist für alle fünf Rassen gleichzeitig zuständig. Daher auch die beeindruckende Wurfbilanz: Allein im Jahr 2009 erblickten 572 Welpen das Licht der Welt – sie stammten aus insgesamt 70 Würfen. „Darunter waren 262 Hündinnen und 310 Rüden“, präzisiert Regina Pietsch, zweite Vorsitzende des Vereins.

SETTER-UND-POINTER-FUSION

Die Vereinsgeschichte begann kurz nach der vorletzten Jahrhundertwende, im Jahr 1902. Damals erfolgte die Gründung des Deutschen Setterklubs, der sich 1912 mit dem Deutschen Pointerklub zusammenschloss. Um gemeinschaftlich Prüfungen und Zuchtbuchführungen zu gewährleisten, zeichnete man zukünftig als Verein für Pointer und Setter. Der Beginn einer Erfolgsgeschichte: Heute zählt der Verein 1 400 Mitglieder, die in acht Landesgruppen organisiert sind. „Die einzelnen Landesgruppen veranstalten Zuchtschauen, Spezial-Leistungsprüfungen – nach der Prüfungsordnung des Vereins für Pointer und Setter – und Verbandsprüfungen, die sich an der Prüfungsordnung des JGHV orientieren. Hinzu kommen Abrichtelehrgänge und gesellschaftliche Zusammenkünfte“, erklärt Regina Pietsch.

LEISTUNG IM FOKUS

Der Fokus auf die Förderung der jagdlichen Anlagen, die Erhaltung des ursprünglichen Wesens und die Verbreitung der Pointer und Setter als Jagdgebrauchshunde tragen längst Früchte. Die Zahl der anlagen- und leistungsgeprüften Hunde stieg stetig. Bislang konnte der Verein 3 000 Pointer und Setter in die Anlagenbewertungsliste und mehr als 3500 in die Leistungsliste eintragen. All das ist das Ergebnis einer konsequenten Zuchtarbeit. „Der in den 80er-Jahren eingeführte Schusstest zur Erlangung der Zuchttauglichkeit wurde bald erweitert, und eine bestandene Anlagen- oder Leistungsprüfung war gefordert“, so die zweite Vorsitzende des Vereins. Das Engagement der Züchter sei bereits zu diesem Zeitpunkt so groß gewesen, dass sich niemand mehr mit dem einfachen Bestehen einer Prüfung zufriedengab. Mindestpunktzahlen in rassetypischen Fächern waren gefordert, um eine Zuchtqualifikation zu verdienen. Mittlerweile stammt ein beachtlicher Teil der Welpen im Verein für Pointer und Setter sogar aus Verbindungen leistungsgeprüfter Eltern ab.

JETZT AUCH MIT ZUCHTTAUGLICHKEITSPRÜFUNG

Ein leistungsfähiger Hund ist natürlich auch ein gesunder Hund. So gesellt sich zu den arbeitsrelevanten Qualitäten auch ein HD-Befund, der „normal“ oder „fast normal“ lauten muss. Hinzu kommen die Formwertnoten „sehr gut“ oder „vorzüglich“, die jeder Hund zweimal erlangt haben muss. Da auch diese konsequente Vorgehensweise erfolgreich verlief, gibt es seit 2009 ein Novum im Verein für Pointer und Setter: eine Zuchttauglichkeitsprüfung, die nun den zweiten Formwert ablöst. „Anlässlich dieser Zuchttauglichkeitsprüfung werden die zur Zucht vorgesehenen Pointer und Setter nicht nur fotografiert und gemessen, sondern eingehend durch die Prüfungskommission des Vereins beschrieben. Dabei wird kein Formwert erteilt, sondern eine Datenerfassung gemacht, die später zuchtlenkende Hilfe sein soll“, erklärt Regina Pietsch. Die Zuchttauglichkeit hängt somit von vielen wichtigen Faktoren ab, wobei einige rassespezifisch sind. „Zusammen mit den gesundheitlichen Ergebnissen abhängig von der jeweiligen Rasse, z. B. Zahnstatus, Hörtest (bei English Setter), HD-Auswertung, dem Formwert und der Feststellung der jagdlichen Eignung wird abschließend bei Erfüllung aller Rahmenbedingungen die Zuchttauglichkeit erteilt“, so Regina Pietsch.

SUCHE NACH FEDERWILD

Der Verein für Pointer und Setter e. V. ist davon überzeugt, dass das Wissen um die ursprüngliche Eignung der einzelnen Rassen eine wichtige Voraussetzung für eine verantwortungsbewusste Zucht ist. Wobei sich viele Zuchtziele der Rassen ähneln, z. B. die Ausgeglichenheit

Titelbild

ENGLISH POINTER
Herkunftsland: Großbritannien
Gruppe 7: Vorstehhunde
Sektion 2.1: Britische und irische Vorstehhunde, Pointer – mit Arbeitsprüfung
FCI-Standard-Nr.: 1
Widerristhöhe: Rüden 63 – 69 cm
Hündinnen 61 – 66 cm

Des Pointers Urheimat ist Spanien, da die Vorfahren des Pointers die weißbunten Hühnerhunde dort waren. Sie sind mittelgroße, muskulöse Athleten, die Kraft und Eleganz ausstrahlen. Der Pointer ist ein kurzhaariger, nicht kupierter Vorstehhund, der in den Farben Weiß/Zitronengelb, Weiß/Leberbraun, Weiß/Schwarz, tricolor oder auch einfarbig braun oder schwarz vorkommt. Der Kopf ist lang und trocken mit deutlich konvergierenden Linien der Stirn und des Nasenrückens, mit einem scharf geschnittenen Stop. Die Behänge sind hoch angesetzt, dünn und kurz, der Kopf ist gut belefzt. Das Fell ist dünn und soll am ganzen Körper straff anliegen.

Diese Rasse wird im VDH vertreten durch:
Verein für Pointer und Setter e.V.
Gaby Dergewitz
An der Lehmkuhl 8
25853 Bohmstedt
Tel.: (0 46 71) 94 34 57
Fax: (0 46 71) 9 43 99 04
E-Mail: geschaeftsstelle@pointer-und-setter.de
www.pointer-und-setter.de

Deutscher Pointerclub e.V.
Susanne Schornstein
In der Kemnade 14
44575 Castrop-Rauxel
Tel.: (0 23 05) 2 45 78
E-Mail: pointerclub@freenet.de
www.deutscher-pointerclub.de

Ein feines Näschen, ein ausgezeichnetes Gehör und der angeborene Jagdinstinkt machen die vom Club vertretenen Rassen zu beliebten Jagdbegleitern. Die Paarsuche mit zwei Hunden gilt als Königsdisziplin. Um hierbei erfolgreich zu sein, bedarf es stabiler Nerven.

in Typ und Gebäude, jagdliche Eigenschaften wie Passion und Nasenleistung, hervorragende Manieren in Suche und Vorstehen und die Bereitschaft, mit dem Führer zusammenzuarbeiten.

Die Suche nach Federwild gilt als typischste Arbeit aller fünf Rassen. Um einem Pointer oder Setter wirklich gerecht werden zu können, erscheint es sinnvoll, diesem Aspekt besondere Gewichtung beizumessen. „Von diesem Bild geht eine Faszination aus, die auch jeden noch so unbeteiligten Zuschauer in den Bann ziehen wird. Hunde, die durch ihre Passion – und dies gepaart mit ihrer Geschwindigkeit – ein ihnen zugewiesenes weiträumiges Gelände mit der Leistung ihrer Nase auf das Vorhandensein von Wild überprüfen, Wildwitterung aufnehmen und es festmachen und dann regungslos verharren und durch ein eindrucksstarkes Vorstehbild ihrem Führer das Vorhandensein des Wildes zeigen, lassen Gänsehaut entstehen“, schwärmt Regina Pietsch.

KÖNIGSDISZIPLIN PAARSUCHE

Die sogenannte Paarsuche gilt als Königsdisziplin. Die weltweit am häufigsten durchgeführte Jagdprüfung erfordert Teamwork. Paarweise zu arbeiten setzt ein stabiles Nervenkostüm voraus. Die Hunde dürfen sich nicht gegenseitig aufstacheln oder bei der Arbeit behindern. „Er soll passioniert möglichst als Erster Wild finden und dann fest und gelassen vorstehen. Hat sein Partner zuerst das Wild gefunden, so hat er ihm zu sekundieren. Das heißt: Sobald er den vorstehenden Hund sieht, hat er ebenfalls zu verharren. Er darf weder Hase noch Federwild hetzen, soll aber schnell und weit suchen. Er darf die Bindung zu seinem Führer nicht verlieren und soll mit System das Gebiet absuchen und den Wind intelligent nutzen. Diese Prüfung stellt hohe Anforderungen an Führigkeit, Passion, Intelligenz, Nerven und Ausbildungsfähigkeit eines Hundes, und diejenigen, die sich in der Paarsuche beweisen, werden daher hoch für die Zucht geschätzt“, beschreibt die zweite Vorsitzende.

STÖBERN UND BUSCHIEREN

Dass auch Stöbern und Buschieren zum vielseitigen Leistungsprofil der Setter gehört, erklärt sich aus ihrer Abstammung. Setter gehen auf den großen Landspaniel zurück, der wohl auch für die Qualitäten bei der Nachsuche in Feld und Wald mitverantwortlich ist. Wann die eigentliche Rassezucht begann, ist nicht eindeutig festzulegen. Dennoch gibt es einen Meilenstein innerhalb der Zucht: das Jahr 1800. Da brachte England den English Setter hervor, Schottland den Gordon Setter und Irland den Irish Setter und den Red and White Setter. Das Blut der Setter gleicht – stammesgeschichtlich betrachtet – dem der kontinentalen Vorstehhunde Bretone, Münsterländer und Deutsch-Langhaar. Der English-Pointer blickt auf eine jüngere Geschichte zurück. Er geht auf den Perro da Punta zurück, den Engländer aus Spanien mitbrachten. Dort kam es allem Anschein nach zu Einkreuzungen, unter anderem mit Foxhounds.

ANGENEHME FAMILIENHUNDE

Freude an der Arbeit, Finderwille und Ausdauer machen die engagierten Jagdhunde seitdem zu ausgesprochen angenehmen Jagdgefährten, die übrigens auch bestens im Wasser und im Schilf arbeiten. „Die Hunde apportieren willig und sind zudem hervorragende Verlorenbringer“, versichert Regina Pietsch. Um die Rassen in der ganzen Breite des jagdlichen Einsatzes nutzen

zu können, bedürfe es allerdings einer konsequenten und mit Überlegung durchgeführten Ausbildung ab dem Welpenalter.
„Gerade im Hinblick auf den Rückgang von Federwild in unseren Niederwildrevieren sollte nicht unerwähnt bleiben, dass es absolut keine Schwierigkeit ist, unsere Rassen im Sinne des Gesetzes und der Ordnung für Verbandsgebrauchsprüfungen des JGHV zum Gebrauchshund auszubilden“, versichert Regina Pietsch. Beweise hierfür gibt es genug – in Form zahlreicher erfolgreich abgelegter Schweißprüfungen und VPGs. „Hierbei sollte jedoch nicht vergessen werden, dass unsere englischen Vorstehhunde für die Niederwildjagden gezüchtet wurden und werden“, fügt die zweite Vorsitzende hinzu. Trotz der jagdlichen Passion seien Pointer und Setter kinderlieb und überaus angenehme Familienmitglieder mit hoher Bindung an ihr menschliches Rudel.
Text: Gabriele Metz

Vom Verein betreute Rassen – kurz gefasst:

ENGLISH SETTER

Sie sind mittelgroße, elegante und sportliche Hunde. Die Grundfarbe ihres Haarkleides ist immer Weiß mit kleinen Tupfern oder Strichelungen in anderer Farbe. Diese Tüpfelungen können schwarz (blue-belton), orangefarben (orange-belton), leberfarben (liver-belton), zitronenfarben (lemon-belton) oder tricolor (blue-belton und tan oder liver-belton und tan) sein. Das Haarkleid ist leicht gewellt, lang und seidig, mit Hosen an den Hinterläufen und Befederung an den Vorderläufen, fast bis zu den Pfoten reichend.
Der English Setter sollte eine Größe von 65 bis 68 cm (bei Rüden) bzw. 61 bis 65 cm (bei Hündinnen) erreichen.

GORDON SETTER

Der Gordon Setter ist ein mittelgroßer, stattlicher Hund im rabenschwarz glänzenden, langen Haarkleid mit den leuchtend kastanienroten Abzeichen an Kopf, Brust und Läufen. Sein Körperbau ist ausgewogen und mit dem eines leistungsfähigen Jagdpferdes mit seinen harmonischen Proportionen vergleichbar. Der Kopf eher tief als breit, leicht gerundeter Schädel, zwischen den Behängen am breitesten und mit einem ausgeprägtem Stop.
Tiefe Brust und gute Rippenwölbung kennzeichnen sein Erscheinungsbild. Schulterhöhe bei Rüden bis 66 cm, bei Hündinnen bis 62 cm.

Anzeige

IRISH RED SETTER

Er ist der Aristokrat unter den Settern. Er ist ein mittelgroßer Hund und hat eine elegante Statur, ein prachtvolles einfarbiges, langes, kastanienfarbenes Haarkleid und dunkle Augen. Am Kopf, an den Vorderseiten der Läufe und den Behangspitzen ist es kurz und fein. Am übrigen Körper und an den Läufen von mäßiger Länge, flach anliegend und möglichst ohne Locken und Wellen. Am oberen Teil der Behänge ist die Befederung lang und seidig, auf der Rückseite der Vorder- und Hinterläufe lang und fein. Am Bauch ausreichend behaart, um eine Befransung zu bilden, die sich über die Brust bis hin zur Kehle fortsetzen kann. Die Pfoten sind zwischen den Zehen gut befedert. Die Befransung der Rute besteht aus mäßig langem Haar, das zur Rutenspitze hin allmählich kürzer wird. Die gesamte Befederung ist glatt und flach anliegend. Schulterhöhe bei Rüden bis 67 cm, bei Hündinnen bis 62 cm.

IRISH RED AND WHITE SETTER

Der Irish Red and White Setter wurde erst in jüngerer Zeit wieder in Großbritannien bekannt. Er ist dem Irish Setter sehr ähnlich, die Rasse entstammt denselben Wurzeln wie der Irish Setter, sie war vielleicht sogar dessen Urahn. Er unterscheidet sich jedoch von diesem durch einen kräftigeren, breiteren Kopf und ein weniger hervorstehendes Hinterhauptbein. Da sein Körperbau kräftiger ist, trifft auf ihn die Beschreibung athletisch zu. Sein Haar ist mittellang, die Farbe weiß mit großen roten Platten. Schulterhöhe bei Rüden bis 66 cm, bei Hündinnen bis 61 cm.

ENGLISH POINTER

Fotos: www.infohund.de, Verein für Pointer und Setter e.V.

Des Pointers Urheimat ist Spanien, da die Vorfahren des Pointers die weißbunten Hühnerhunde dort waren. Sie sind mittelgroße, muskulöse Athleten, die Kraft und Eleganz ausstrahlen. Der Pointer ist ein kurzhaariger, nicht kupierter Vorstehhund, der in den Farben Weiß/Zitronengelb, Weiß/Leberbraun, Weiß/Schwarz, tricolor oder auch einfarbig braun oder schwarz vorkommt. Der Kopf ist lang und trocken mit deutlich konvergierenden Linien der Stirn und des Nasenrückens, mit einem scharf geschnittenen Stop. Die Behänge sind hoch angesetzt, dünn und kurz, der Kopf ist gut belefzt. Das Fell ist dünn und soll am ganzen Körper straff anliegen. Schulterhöhe ist bei Rüden bis 69 cm und bei Hündinnen bis 66 cm.

WEITERE INFOS

Verein für Pointer und Setter e.V.
Geschäftsstelle
Gaby Dergewitz
An der Lehmkuhl 8
25853 Bohmstedt
Telefon: +49 (46 71) 94 34 57
Telefax: +49 (46 71) 9 43 99 04
E-Mail: geschaeftsstelle@pointer-und-setter.de

EINLADUNG

24. Kynologisches Symposium
18. September 2010

10.30 Uhr Vortrag: Die Betreuung der Zuchthündin vom Deckzeitpunkt bis zur Geburt
Referentin: Frau Dr. Sandra Goericke-Pesch, Uni Gießen

13.30 Uhr Vortrag: Die Versorgung neugeborener Welpen und wichtige Erkrankungen
Referentin: Frau Dr. Nina Stratmann, TA Dortmund

Hotel-Restaurant „Zur Schmiede“
36304 Alsfeld-Eudorf, Ziegenhainer Str. 26
Tel.: (0 66 31) 79 38 30

Besuchen Sie diese Veranstaltung – Gäste sind herzlich willkommen.
– Eintritt frei –

Anmeldung bis 4. September 2010:
Jürgen Sauer, E-Mail: juergen.sauer56@gmx.de
Reinhard Jakob, E-Mail: Jakob.vdh@t-online.de

ROYAL CANIN

Gesunde Ernährung nach Maß

ROYAL CANIN, der Spezialist für Tierernährung nach Maß, entwickelt Ernährungskonzepte in enger Zusammenarbeit mit Ernährungsspezialisten, Züchtern und Tierärzten.

SIZE HEALTH NUTRITION ist ein Ernährungskonzept für Hunde, welches speziell auf Lebensweise, Alter, Aktivität sowie Körperkonstitution abgestimmt ist und so ein langes Leben und Wohlbefinden fördern kann.

Für kleine Hunde
bis 10 kg

Für mittelgroße Hunde
11 kg bis 25 kg

Für große Hunde
26 kg bis 45 kg

Für Riesenrassen
ab 45 kg

NEU **Ein Leben lang informiert!**

Wir begleiten die Entwicklung von Welpen und Kitten mit Tipps und Hinweisen online in unserem Life-Stage-Newsletter, der auf die individuellen Bedürfnisse des Tieres in der entsprechenden Lebensphase abgestimmt ist.

Weitere Informationen unter
www.royal-canin.de

Nur erhältlich im Zoofachhandel.